

Walk A Way

Dieser Walk A Way ist ein Übergangsritual in der Natur, das den Übergang von der Kindheit in die Jugendzeit bekräftigt.

Für die Eltern

heißt diese neue Phase ihrer Kinder, ihnen mehr Rechte und Pflichten zuzumuten, ihrem Alter angemessen, nicht zu viel und nicht zu wenig. Das ist nicht immer ganz einfach, da so ein Übergang sich nicht von einem Tag auf den anderen vollzieht. Oft gibt es eine Dynamik von Vor-und-zurück. Mal wollen die Jugendlichen am liebsten schon erwachsen sein, was sie aber noch nicht sind, und mal sind sie wie kleine Kinder, und brauchen ihre Eltern auch dementsprechend.

Für die Jugendlichen

Wahrscheinlich spürt Ihr, dass etwas anders wird, dass ihr größer werdet, erwachsener und doch noch nicht wirklich erwachsen seid. Und Euch ist auch klar, dass Ihr kein Kind mehr seid. Zumindest nicht mehr so wie früher, als Ihr noch jeden Tag im Sandkasten gespielt habt. Es gibt jetzt Kinder, die kleiner sind als Ihr und ihr merkt, dass Euch andere Sachen interessieren.

Manche Mädchen von Euch haben schon ihre Menstruation, manche warten darauf und für die Jungs tauchen auch andere Themen auf als früher.

Vielleicht habt Ihr Euch auch schon gefragt, warum Ihr eigentlich zur Konfirmation oder zur Firmung sollt.

Der Walk A Way gibt Euch die Chance, die Veränderung, die das Jugendlich werden mit sich bringt, draußen in der Natur zu bestätigen. (Ihr könnt den Walk A Way zusätzlich zur Konfirmation/Firmung machen oder statt dessen. Das entscheidet Ihr selbst.) Das heißt mit anderen gleichaltrigen herauszufinden, was es eigentlich bedeutet, Jugendlich zu sein und was Ihr Euch dafür wünscht.

Neben Wildnisspielen, Feuer machen, sich auf der Sanddüne anschleichen und unserem Camp Alltag, den wir gemeinsam gestalten, werden wir am Feuer darüber reden, was in der Jugendzeit schwer fällt und welche schönen Dinge dazu kommen werden. Gemeinsam werden wir uns auf das Übergangsritual in der Natur, wo Ihr eine Zeit alleine verbringen werdet, vorbereiten.

Die Zeit alleine in der Natur ist ein uraltes Ritual, das wie eine „Mutprobe“ bekräftigt, dass Ihr älter, größer und jugendlicher geworden seid.

Dieses Ritual schenkt Euch eine gute Orientierung und mehr Sicherheit für die Zeit der Pubertät. Es wird Euch zeigen, dass Ihr ganz besondere Stärken und Eigenschaften in Euch tragt. Es wird Euch helfen, auf diese noch mehr zu vertrauen.

Bei all der Vorbereitung auf die Zeit alleine in der Natur, werden wir in Zelten schlafen, viel Spaß haben, Geschichten am Feuer hören und erzählen und uns als Gruppe gut kennen lernen.

Der **Walk A Way** findet am **03. – 06.09.2026** statt.

Beginn: Donnerstag, 18 Uhr

Gemeinsamer Abschluss mit den Eltern: Sonntag, 14 Uhr

Ende: 15.30 Uhr

Für die Eltern gibt es **am Sonntag** parallel zum Jugend-Camp einen

Elternkreis von 10 – 12.30 Uhr.

In diesem Kreis wird es das Angebot einer Naturübung geben und einen Austausch darüber, was der Übergang des Kindes zum Jugendlichen für die Eltern und die Familie bedeutet. Die Eltern befinden sich ja automatisch auch in einem Übergangsprozess.

Bitte bringt als Ausgleich dazu 25 € für den ersten Elternteil, 20 € für den 2. Elternteil mit.

Liebe Eltern,

das Ausfüllen des Fragebogens ist für einen guten Verlauf des Walk A Ways notwendig und hilft, dass sich unser Team auf eure Kinder einstellen kann. Die Angaben werden vertraulich behandelt.

Name des Kindes:	
Name der Eltern:	
Adresse:	
Telefonnummer:	
Weitere Notfallnummern: (z.B.: Nachbarn, Großeltern, ...)	

- gibt es bei Ihrem Kind akute oder chronische gesundheitliche Beschwerden?

-gibt es körperliche Einschränkungen?

-muß ihr Kind medikamente Einnehmen (Art, Dosierung)

Falls dieser Punkt mit **Ja** beantwortet wird, bitten wir Sie vor Beginn des Camps Rücksprache mit uns zu halten!

-gibt es Allergien? Und hat das Kind Notfallmedikamente dafür dabei?

-Datum der letzten Tetanusimpfung:

-Blutgruppe (falls bekannt):

- mein Kind ist (bitte ankreuzen):

Schwimmer:

☐

Nichtschwimmer:

☐

Schwimmabzeichen:

- gibt es sonstige Informationen zur psychischen und körperlichen Gesundheit, die für uns wichtig sein könnten? Gibt es einen besonderen Betreuungsbedarf?

Ich erkläre, dass alle **Angaben der Wahrheit entsprechen**:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Auch wenn wir ein dichtes Wildnisprogramm anbieten, gibt es immer wieder Zeiten, in denen die Kinder frei spielen (z.B. während der Mittagspause) und dann gerne in Gruppen im umliegenden Gelände Hütten bauen oder einfach Herumstromern. Wir bitten Euch für diese Fälle eine Einverständniserklärung zu unterschreiben.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass sich mein Kind tagsüber in Gruppen von 3 Kindern auch ohne BetreuerInnen im umliegenden Wald und Gelände bewegen darf.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Ich erkläre mich damit einverstanden,

-dass im Falle **eines Zeckenbisses**, die Zecke von einer/m BetreuerIn gezogen wird, die Stelle mit Octenisept desinfiziert und anschließend markiert wird.

-dass wir kleinere Schnittwunden mit **Wunddesinfektion (Octenisept) behandeln**, und anschließend mit Pflaster versorgen, damit sie sich nicht entzünden.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____